

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile ober-
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfall 7 neue Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Donnerstag,

Nro. 32

den 2. Februar 1854.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

165¹] Ausschreibung.

Wer die bereits dekretirte weitere Korrektion des Reußflusses von der Seedorferbrücke aufwärts, betragend eine Länge von 4700 Fuß (wovon 1500 Fuß Steindamm, das übrige Faschinendamm) im Akkorde ganz oder theilweise zu übernehmen wünscht, ist hiemit eingeladen, seine Angebote bis am 17. Hornung 1854 an das dasige Wuhrgericht versiegelt einzugeben. Pläne, Vorschriften und Baubeschriebe können vom 10. Hornung an auf dasiger Standeskanzlei eingesehen werden.

Altdorf, den 27. Jänner 1854.

Für das Sekretariat des Wuhrgerichts
des Bezirks Uri:
Der Landeschreiber,
Gisler.

160²] Diejenigen Herren Korporationsbürger von Luzern, welche ihre Holzscheine pro 1854 bei Handen haben und fragliches Holz noch nicht bezogen, oder welche allfällig ihre Holzscheine noch nicht erhalten hätten, haben in ersterem Falle innert 8 Tagen de dato den daherigen Bezug zu besorgen; in zweitem Falle aber innert obgenannter Zeitfrist allfällige Reklamationen gehörigen Ortes zu stellen; ansonst nach Verfluß dieses Termines keine Rücksicht mehr genommen würde.

Luzern, den 30. Jänner 1854.

Die Administration.

166¹] Wer an mich irgend welchen Rechtsanspruch zu haben glaubt, wolle denselben bei mir innerhalb der nächsten 14 Tage geltend machen, da ich nach Umfluß dieser Frist von hier abreisen werde. Meine Wohnung ist im goldenen Adler.

Luzern, den 1. Februar 1854.

Carlo Lazaroni.

162²] Unterzeichneter zeigt einem geehrten Publikum zu Stadt und Land an, daß er sich nach mehrjähriger Wanderschaft in Kriens als Färber etablirt hat. Er färbt zertrennte und unzertrennte Herren- und Damenkleider; seidene und wollene, halbseidene und halbwollene Stoffe; Baumwollen- und Leinenwaaren; alle Arten Garne und Tücher, Bänder, Handschuhe, kurz Alles, vom feinsten Tüll und Gaze bis zum dicksten Zwilch, in allen nur möglichen Farben und mit schöner Ausrüstung. Indem er

sich einem geehrten Publikum zu geneigtem Zuspruch empfiehlt, verspricht er billige und prompte Bedienung.

Gegenstände zum Färben werden bei Frau Coraggioni-Huber beim Krienbrüchli abgegeben, sowie auch in seinem väterlichen Hause zu Kriens.

J. Geiseler, Färber.

129²]

Auktion

einer werthvollen Sammlung gebundener Bücher, Tableaux, Kunstgegenstände, Musikalien etc., welche Freitag den 3. Hornung 1854 den höchsten schriftlichen Geboten gegen außerordentliche Vergünstigungen abgeliefert werden.

Verzeichnisse hievon können unentgeltlich bezogen werden bei

J. L. Wysser-Bisseg.

(Briefe erbitte franco.) Kornmarkt.

Die Auktion beginnt Morgens 9 Uhr, wozu Literaturfreunde höflichst eingeladen sind.

Obiger.

163²]

Für Goldschmiede!

Es ist am 29. Jänner ein silberner Sporn mit Sternchen und ledernen Riemen verloren gegangen. Derselbe hat wohl 6 $\frac{1}{2}$ Loth am Gewicht vom Goldschmied gewogen. Die Herren Gold- und Silberarbeiter, denen selbiger zu Gesichte kommen oder zum Verkauf angetragen werden sollte, werden aufmerksam gemacht, bei der Expedition dieses Blattes Anzeige zu machen. Dem Finder ein angemessenes Trinkgeld.

Zu verkaufen:

167¹] Man wünscht 2 alte Canapés, 1 Genterli, 1 solides Kinderchaisli und 1 Fergbank zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

169¹] Bei Frau Hildebrand in Luzern:

1 × 1 für Schulen, 2 $\frac{1}{2}$ Fuß hoch, à 50 Rp.
Heftumschläge mit 1 × 1 und Uebungen in demselben.

Zu verleihen:

168] Eine Behausung auf Mitte März in der äußern Weggisgasse Nr. 82.

155³] Zu verleihen: Zwei Behausungen, eine mit 6 ineinandergehenden Zimmern.

Zu verkaufen: Zwei Betten, Möbel und Küchgeschirr. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.